

# für wien

DAS MAGAZIN DER WIEN HOLDING

[Rebecca goes Broadway \(S. 5\)](#) [Neuer Direktor der VBW \(S. 16\)](#)  
[Barockes Festival \(S. 26\)](#) [Eine Melange der Museen \(S. 32\)](#)



## Ein Herbst voller Entertainment

[Romana Piereck, Team-Assistentin,  
vor dem Wien Ticket-Pavillon \(S. 12\)](#)



## Panorama

Neue und spannende Einblicke in den Konzern der Wien Holding

- [5 „REBECCA“ AUCH AM BROADWAY](#)
- [7 FÜHRUNGSRUNDSÄTZE](#)
- [8 REIF FÜR DIE INSEL 2008](#)
- [9 EINEN TAG LANG BOSS SEIN](#)
- [10 RUN AUF DEN BUSINESS RUN](#)
- [11 WIR VERLOSEN PREMIUMTICKETS](#)

## Titelgeschichte

### [12 LET US ENTERTAIN YOU!](#)

Das vielfältige Angebot von Wien Ticket: von Museumsausstellungen über Rockkonzerte und Opernaufführungen bis hin zum Twin City Liner ...

## Persönlichkeiten

Wir stellen uns vor: Kolleginnen und Kollegen im Konzern der Wien Holding

- [16 THOMAS DROZDA](#)
- [17 KURT GABLER](#)
- [18 RAIMUND KVETON](#)
- [19 PETER ZIESEL](#)
- [20 MICHAEL REBEL](#)
- [21 SIGRID MEITZ & MARTINA EVCIL](#)

## Perspektiven

### [22 EIN ERFOLGREICHER MIX FÜR UNSERE STADT](#)

Walter Barfuß, Vorstandsvorsitzender unseres Konzerns, im Interview mit „FürWien“ über Aufgaben und Chancen der Wien Holding

## Plätze

Hier wird über Projekte und Events an unterschiedlichen Plätzen berichtet

- [24 DER NEUE CONTAINERTERMINAL](#)
- [25 „THE PRODUCERS“](#)
- [26 BAROCKE FESTTAGE '08](#)
- [27 SPATENSTICH FÜR DIE MARXBOX](#)
- [28 DIE ÖKO MEDIA](#)
- [29 HEIRATEN AUF DEM „TWINNY“](#)
- [30 BUNT WIE DIE STADTHALLE](#)

## Prisma

### [32 KULTUR HOCH VIER!](#)

Die Museumsmelange der Wien Holding: Mozart, Musik, Geschichte & Kunst

## Programm

### [34 FIT FÜR WIEN: ERNÄHRUNG TEIL 7](#)

Das macht uns fit für den Herbst

### [35 PROGRAMM & GEWINNSPIEL](#)

Ein bunter Herbst + „Jerry Lee Lewis“



S. 8 und S. 26: Das Theater an der Wien wartet mit vielen Neuigkeiten auf



S. 21: Kolleginnen Sigrud Meitz & Martina Evcil vom Studentenheim Döbling



S. 25: „The Producers“ im Ronacher bringt Broadway-Flair nach Wien



**Titelbild:** Unsere Kollegin Romana Piereck, Team-assistentin Wien Ticket, vor dem Wien Ticket Stand an der Staatsoper in Wien

# Liebe Leserinnen und Leser!

Herzlich willkommen bei der Herbstausgabe von „FürWien“. Für die neue Saison wünschen wir gute Unterhaltung!

Der Herbst ist da! Endlich! Ja richtig, heuer können wir uns auf die Übergangszeit zwischen Sommer und Winter freuen. Auf uns wartet nämlich Entertainment pur!

In unserer Titelgeschichte ab der Seite 12 gibt es eine umfassende Übersicht zum großen Kulturangebot von Wien Ticket. Madonna war nur der Anfang. Jetzt gibt es neben Musicals und Opern der Vereinigten Bühnen Wien, Shows und Konzerten in der Stadthalle auch die Möglichkeit, mit einer eigenen Karte den Prater zu besuchen. Oder Sie entdecken mit einem der beiden Twinneys unsere Nachbarstadt Bratislava, fiebern bei einem spannenden Sportevent mit oder bilden sich im Museum weiter.

Im Interview stand uns diesmal Wien Holding-Aufsichtsratsvorsitzender Walter Barfuß zur Verfügung (Seite 32). Auf den *Plätzen* berichten wir unter anderem über die Eröffnung des neuen Containerterminals im Wiener Hafen, den Erfolg des Musicals „The Producers“ und die Barocken Festtage des Theater an der Wien, die Wien Holding-Tochter ÖKO Media und über den Spatenstich der Marxbox.

Wenn Sie jetzt nicht wissen, wie Sie dieses Programm bewältigen sollen, dann hat unsere Ernährungsberaterin Cathrin Drescher ein paar Tipps für Sie, wie man fit in den Herbst startet. (S. 34). Gute Unterhaltung, Ihre Brigitte Holper



## UNSER REDAKTIONSTEAM

Ebenfalls im Team (ohne Foto): Dr. Alfred Stalzer



Sabine Seisenbacher



Katja Göbel



Manuela Zenkl



Patrycja Dlugosz-Vrubel



Mag. Doris Rechberg-Missbichler



Isabella Plank



Gerda Seitz



Dr. Gerd Krämer

**Achtung!** In solchen Kästen in „FürWien“ machen wir Sie, die MitarbeiterInnen der Wien Holding, auf **Vorzüge** oder **Neuigkeiten** aufmerksam!



Wolfgang Gatschnegg



Sylvia Schuller



Elisabeth Strobl

## IMPRESSUM

**Herausgeber** Verein der Mitarbeiter im Konzern der Wien Holding GmbH, 1010 Wien, Universitätsstraße 9, Tel. 01/408 25 69-0, Fax 01/536 60-912, E-Mail: magazine@faller.at **Chefredaktion** Mag. Yvonne Schröder, Dr. Christian Zillner **ArtDirector** Marion Mayr **Fotoredaktion** Karin Wasner **Produktion** Daniel Greco **Geschäftsführung** Mag. Siegmund Schlager **Druck** Remaprint Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H., 1160 Wien

**Medieninhaber** Falter Verlagsgesellschaft m.b.H., Bereich Corporate Publishing, 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 9, Tel. 01/536 60-0, Fax 01/536 60-912, E-Mail: magazine@faller.at **Chefredaktion** Mag. Yvonne Schröder, Dr. Christian Zillner **ArtDirector** Marion Mayr **Fotoredaktion** Karin Wasner **Produktion** Daniel Greco **Geschäftsführung** Mag. Siegmund Schlager **Druck** Remaprint Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H., 1160 Wien



Weitere vier Monate wird „Rebecca“ mit fast unveränderter Crew in Wien zu sehen sein

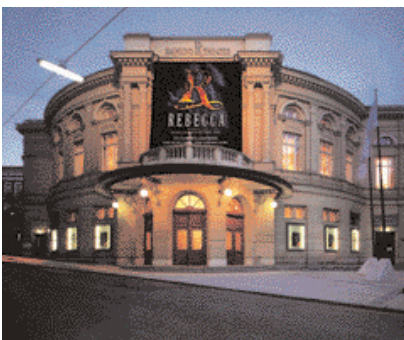
## „Rebecca“ in Wien & bald am Broadway!

Eine Wiederaufnahme wie im Bilderbuch und eine neue Sensation: „Rebecca“ wird am Broadway aufgeführt

Am 6. September erlebte das Drama-Musical „Rebecca“ nach einer halbjährigen Spielpause eine glanzvolle Wiederaufnahme im ausverkauften Raimund Theater. Das Musical nach dem Roman von Daphne du Maurier begeisterte mit der spannenden Mischung aus Thriller

und Lovestory bereits über 405.000 BesucherInnen in Wien. Die Stars der Uraufführung – Wietske van Tongeren, Susan Rigvava-Dumas und Uwe Kröger – konnten auch wieder für die dritte Spielsaison gewonnen werden.

Doch nicht nur wir kommen in den Genuss der Erfolgsshow. „Rebecca“ wird 2010 seine englischsprachige Erstaufführung am Broadway erleben. Schon jetzt wird das Musical als neuer Exportschlager aus Wien – ähnlich wie *Elisabeth*, *Mozart!* und *Tanz der Vampire* – gehandelt. Am 6. April 2008 feierte die Show seine Erstaufführung in Japan und am 28. August Premiere in Helsinki. Bis jetzt zählen sämtliche Exportproduktionen der Vereinigten Bühnen Wien weit über 12 Millionen BesucherInnen. Infos unter [www.musicalvienna.at](http://www.musicalvienna.at) <



Seit 6. September wieder in Wien: Rebecca

### JUBILARE IM HERBST:

- VBW: **Horst Adam, Lukas Kickert, Gerhard Falkner, Gerhard Henerfeind, Ernst Medwenitsch, Regina Nad, Günter Pucher** und **Christian Weidlinger** feiern 20-Jahre-Jubiläum, **Gerhard Eibensteiner, Raimund Steiger** und **Karl Tratberger** feiern 25-Jahre, **Wolfgang Tenzer** sein 30-Jahre und **Georg Linnert** sein 35-Jahre Dienstjubiläum.
- Gesiba: **Erich Moritz** und **Hubert Windhager** feiern ihr 20-Jahre-Jubiläum.
- Wiener Hafen: **Josef Marschnig** und **Peter Moscher** feiern ihr 20-Jahre-Dienstjubiläum.
- Wien Holding: **Savine Koller** feiert 20-Jahre-Dienstjubiläum.
- Wiener Stadthalle: **Johann Flassak** feiert 30-Jahre- und **Veljko Peric** sein 35-Jahre-Jubiläum.



Plácido Domingo bei seiner Ehrung in Wien

### Ein Stern geht auf Ehrung für Plácido Domingo auf der Musik Meile Wien

Am 17. Juli erhielt Plácido Domingo seinen „eigenen Stern“. Nach der Begrüßung durch VBW-Direktor Thomas Drozda und Intendant Roland Geyer enthüllte der Star-tenor „seinen“ Stern auf der Kärntnerstraße. Begleitet wurde er von seiner kleinen Gesangskollegin Sophie Rigvava. <



## Große Shows und große Stars

Wien Holding-Geschäftsführer Peter Hanke über die Programm-Highlights der Wien Holding Kulturbetriebe

Bestes Entertainment für Wien: Das ist der Job der Wien Holding-Kulturbetriebe, die pro Jahr ein Programm für mehr als 2,5 Millionen Menschen machen. Die Wien Holding zählt damit zu den größten Entertainment-Konzernen in Europa. So ist es den Wien Holding-Unternehmen Wien Ticket gemeinsam mit Austrian Entertainment gelungen, Superstar Madonna mit ihrer „Sticky & Sweet-Tour“ erstmals nach Wien auf die Donauinsel zu bringen. Und in dieser Tonart geht es bis zum Jahreswechsel weiter: James Blunt (28. Oktober), Queen (1. November) oder Kid Rock (6. Dezember) sind nur einige der Konzerthöhepunkte in der Wiener Stadthalle bis zum Jahreswechsel.

### EINE MELANGE AUS KONZERTEN, MUSICALS, OPERN UND MUSEEN

Perfekte Shows werden auch auf dem Musicalssektor geboten. Im wiedereröffneten, neuen Ronacher läuft die vielumjubelte Produktion „The Producers“ erfolgreich und im Raimundtheater ist wieder das Erfolgsmusical „Rebecca“ zu sehen. „Joseph and the Amazing Technicolor® Dreamcoat“ wird in der Wiener Stadthalle das Publikum vom 1. bis zum 19. Oktober begeistern. Und große Oper steht im Theater an der Wien auf dem Programm, zum Beispiel „Orfeo ed Euridice“ von Christoph Willibald Gluck oder „The Rake's Progress“, eine Oper von Igor Strawinsky. Aber auch Museumsfreunde kommen voll auf ihre Rechnung. Unter dem Titel „Wiener Museumsmelange“ bietet die Wien Holding jetzt ein spezielles Kombi-Ticket an: Dabei kann man zwei aus den vier Museen der Wien Holding (Mozarthaus Vienna, KunstHausWien, Jüdisches Museum Wien und Haus der Musik) zum besonders günstigen Preis von 15 Euro besuchen. <



## Startschuss für Marxbox und Oberlaa

Wien Holding-Geschäftsführerin Brigitte Jilka über die aktuellen Immobilienprojekte der Wien Holding

Der Business Cluster „Immobilien“ zählt zu den besonders dynamischen Geschäftsbereichen im Wien Holding-Konzern. Derzeit realisiert die Wien Holding gemeinsam mit verschiedensten Partnern rund fünfzehn große Immobilienprojekte bzw. hält entsprechende Beteiligungen an den jeweiligen Entwicklungsgesellschaften.

Im Spätsommer steht der Baubeginn für mehrere große Immobilien auf dem Programm. So wurde Anfang September der Spatenstich für die sogenannte Marxbox gefeiert. In diesem neuen Life-Science-Gebäude entstehen als Erweiterung des Campus Vienna Biocenter (VBC) neue attraktive Büro- und Laborflächen für Wiener Unternehmen aus dem Biotech-Bereich. Die Marxbox wird gemeinsam vom Wien Holding-Tochterunternehmen WSE und der S+B-Gruppe errichtet.

### VON EINEM LIFE-SCIENCE-GEBÄUDE BIS ZUR GRÖSSTEN THERME EUROPAS

Im Oktober folgt dann die Grundsteinlegung für die Therme Oberlaa Neu. Bis Anfang 2011 wird hier die größte europäische Großstadt-Therme gebaut. Heuer noch in Angriff genommen wird von der Wien Holding auch die nächste Stufe im Rahmen der U2-Stadtentwicklung.

Im Mittelpunkt steht dabei die Verwertung der Flächen rund um die Trabrennbahn. Auch die Umbauarbeiten im PROMIS, dem Gewerbehof in der Missindorfstraße im 14. Wiener Bezirk, werden begonnen. Ein Restaurant mit direktem Blick in das Fernsehstudio von Okto-TV wird dabei das Highlight sein. <

# Eine einheitliche Sache: unsere Führungsgrundsätze

Gemeinsam wurden die Führungsgrundsätze für unseren Konzern erarbeitet.  
Wie alles begann, wer daran mitgearbeitet hat und das Ergebnis:

In unserem Konzern hat Mitarbeiterführung einen hohen Stellenwert. Die Mitarbeiterführung gilt als strategische Drehscheibe zwischen dem Respekt und der Förderung des Menschen, dem wirtschaftlichen Erfolg und der Leistung. Um dieses Prinzip im Konzern umzusetzen, erfordert es ein hohes Ausmaß an Kompetenzen und Eigenschaften von unseren Führungskräften.

Weitblick – ein wichtiger Begriff aus unserem Leitbild – zu haben, das bedeutet in diesem Zusammenhang, für die Sicherstellung und Entwicklung dieser Kompetenzen zu sorgen, vor allem in Hinblick auf unsere zukünftigen und jungen Führungskräfte. Aus diesen Überlegungen heraus entstand



Das erste Team 2006. Rechts: Wien Holding-Personalentwicklungsleiter Mag. Michael Maier



Gemeinsam erarbeitete man die Grundsätze

ein Management-Programm, das 2006 als Pilotprojekt für 12 TeilnehmerInnen startete. Dabei standen unter anderem Führungs- und Betriebswirtschaftslehre und Vorträge von erfahrenen GeschäftsführerInnen und ExpertInnen auf dem Programm. Die TeilnehmerInnen des ersten Programms erstellten einen Entwurf zu Führungsgrundsätzen für die gesamte Wien Holding. Die weitere Entwicklung der gemeinsamen Führungsgrundsätze wurde von unseren GeschäftsführerInnen Brigitte Jilka und

Peter Hanke in Auftrag gegeben. Gemeinsam mit unserem externen Partner *5p Consulting* wurde mit den GeschäftsführerInnen, Führungskräften und MitarbeiterInnen die Führungsgrundsätze ausgearbeitet. „Ich freue mich, dass die Entwicklung unserer gemeinsamen Führungsgrundsätze im Konzern so positiv angenommen wurden“, sagt Personalleiter Michael Maier. Im Folgenden werden die gemeinsamen Führungsgrundsätze der Wien Holding präsentiert. <

## FÜHRUNGSRUNDSÄTZE:

1. Wir führen leistungs- und ergebnisorientiert und wirken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegenüber als Vorbild.
2. Wir geben unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Ziele klar vor, erklären sie und setzen sie um.
3. Wir definieren unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Freiräume für ein selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten im Rahmen der jeweiligen Ziele und Aufgaben.
4. Wir übertragen Aufgaben und Verantwortung und kontrollieren die Zielerreichung anhand vorab festgelegter und kommunizierter Kriterien.
5. Wir fördern aktiv Entwicklungsbedarf und -potenzial unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
6. Wir fördern ein motivierendes und unternehmerisches Arbeitsklima sowie einen fairen Umgang miteinander.
7. Wir fördern eine konstruktive und gegenseitige Feedbackkultur.
8. Wir informieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rasch, ehrlich, klar und zielgruppengerecht.
9. Wir betrachten Fehler und Konflikte als Chance zur Verbesserung und gehen offen und konstruktiv damit um.
10. Wir bemühen uns, für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine ausgewogene Balance zwischen Berufs- und Privatleben zu gewährleisten.

# Reif für die Insel

Beim Donauinselfest im September gab es heuer Musical und auch Oper

Wegen der EM wurde das Donauinselfest verschoben und man dachte, die BesucherInnen würden ausbleiben. Doch das Gegenteil war der Fall. Rund 3 Millionen Menschen kamen und das Fest wurde ein ganz großer Erfolg.



Die Vereinigten Bühnen rockten mit ihren Performances auch heuer wieder das Publikum



Klassische Musik beim Donauinselfest 2008

Am dritten Tag des Donauinselfestes, Sonntag, den 7. September 2008, hieß es um 18.55 Uhr wieder „Vorhang auf!“ für das alljährliche große Konzert der Vereinigten Bühnen Wien. In diesem Jahr konnte sich das Publikum auf ein ganz besonderes Highlight freuen: Bei ihrem elften Auftritt im Rahmen des Inselfestes zeigten die VBW ein „Crossover“-Programm: Mit dem direkten Zusammenspiel von Musical und populärer Oper wurde den Zuschauern ein Einblick in die Vielfalt der

Musikwelt der VBW geboten. Stars und Publikumsliebhaber aus allen drei Häusern interpretierten Highlights aus Musical-Klassikern wie „Elisabeth“, „Mozart!“, „Grease“, „Hair“ und den aktuellen Produktionen „Rebecca“ und „The Producers“ sowie unsterbliche Opernmelodien aus „Die Zauberflöte“, „Don Giovanni“ oder „Carmen“ – um nur einige zu nennen. Begleitet wurden die SängerInnen vom Orchester der Vereinigten Bühnen Wien unter der Leitung von Caspar Richter. ◀



Die neuen Sujets des Hauses der Musik

# Mehr Komfort

Opern-BesucherInnen genießen mehr Beinfreiheit

Die Wiener Philharmoniker und Riccardo Muti bescherten dem Theater an der Wien am 3. September einen fulminanten Saisonauftakt. Zur Eröffnung der Saison 2008/09 machte das neue Opernhaus der Stadt Wien seinem Publikum heuer ein ganz besonderes Geschenk:

Ab der neuen Spielzeit genießen die BesucherInnen 12 cm mehr Beinfreiheit und dürfen sich über rund 500 komfortablere Sitze freuen. Die kurze Sommerpause nach der letzten Vorstellung der Oper „Die Zauberflöte“

am 19. August wurde für die Neubestuhlung der Sitzreihen im Parkett- und Parterrebereich sowie großteils in den Logen (Parterre & 2. Rang) genutzt. Musiktheater in Top-Besetzung soll eben nicht nur die Ohren und Augen des Opernpublikums erfreuen, sondern auch die Gliedmaßen. Alle Informationen zum Saisonprogramm unter [www.theater-wien.at](http://www.theater-wien.at) ◀



500 neue Sitze im Theater an der Wien

## Beilage: Postkarten

„Hör auf Deine Ohren“ im Museum Haus der Musik

Diesmal als Beilage von „FürWien“: drei Stück der hübschen Postkarten des Hauses der Musik mit den neuen Sujets. Die Postkarten sind auch im Shop in der vierten Etage des Museums in der Seilerstätte 30 in 1010 Wien zu erstehen. Informationen: [www.hausdermusik.at](http://www.hausdermusik.at)



# Zeit für Bildung

Unser Seminarkalender in „FürWien“ und im Intranet

Der Herbst ist da – und mit ihm eine große Auswahl an Seminaren, die nicht weniger bunt ist als das Herbstlaub. Unsere Kolleginnen Sylvia Schuller und Tina Gschossmann von der Wien Holding haben wieder viele spannende Weiterbildungsmöglichkeiten für uns zusammengetragen. Einen Überblick finden Sie hier oder auch ganz aktuell im Wien Holding-Intranet. <



Bei unseren Seminaren lernen wir gemeinsam

INHOUSE SEMINARTERMINE	SEMINARINFORMATION	ZIELGRUPPE	TERMIN	TRAINERIN	ORT	KOSTEN
Projektmanagement Grundlagen	Hard als auch Soft Skills für ein effizientes Projektmanagement erwerben	MitarbeiterInnen im Konzern	24.–25. Nov 08 9.–10. Dez 08	DYNACT	Tech Gate Vienna	– 1100,00
Projektmanagement Perfektion	Aufbauend auf „Projektmanagement Grundlagen“ werden Kenntnisse und Fähigkeiten erweitert	MitarbeiterInnen Führungskräfte	20.–21. Jan 09 17.–18. Feb 09	DYNACT	Tech Gate Vienna	– 1100,00
Excelkurse	Excelkurse Excel Level 1: für EinsteigerInnen, Excel Level 2: für fortgeschrittene AnwenderInnen	MitarbeiterInnen im Konzern	Level 1: 29. u. 30. Okt. 08 Level 2: 26. u. 27. Nov 08	dieBerater	Seminarraum dieBerater	215
Office English	Kursziel: je nach Vorkenntnissen Englisch in Wort und Schrift für den Büroalltag zu trainieren. Einteilung nach Einstufungstests	MitarbeiterInnen im Konzern	21. 10.– 9. 12. 08, 18.30–20.30 Uhr 22. 10.– 10. 12. 08, 18.30–20.30 Uhr	dieBerater	Seminarraum dieBerater	220
Englisch – perfekter Sprachgebrauch	Sie werden sicher im Umgang mit Feinheiten und Zwischentönen beim Gebrauch der englischen Sprache	MitarbeiterInnen im Konzern	Auf Anfrage	dieBerater	Seminarraum dieBerater	220
Verhandlungsgespräche	Sie werden sicher in Verhandlungsgesprächen und üben Sprechfertigkeit	MitarbeiterInnen im Konzern	Auf Anfrage	dieBerater	Seminarraum dieBerater	220
Gedächtnistraining	In diesem Seminar gewinnen TeilnehmerInnen die Erkenntnis, dass unser Gehirn zu ungeahnten Leistungen fähig ist	MitarbeiterInnen im Konzern	27. Okt 08	Dr. Luise Sommer	MOYA	– 215
Konfliktmanagement	Ziel ist die Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten, die helfen, besser mit Konflikten umgehen zu können	MitarbeiterInnen im Konzern	Planung für Herbst 2008	Dr. Sonnberger	Details folgen	Details folgen
Rhetorik	Rhetorik ist die Kunst, die eigene Kommunikation zu kontrollieren	MitarbeiterInnen im Konzern	3.–4. Dez 08	Guido Meyn	MOYA	– 500

# Einen Tag Boss sein

„Event Manager“, das Online-Spiel der Wiener Stadthalle

Willkommen in der Wiener Stadthalle, Europas Nr.-1-Location, wenn es um Konzerte und Veranstaltungen geht. Hier haben von Frank Sinatra bis hin zu Wolfgang Ambros schon alle großen Rock- und Pop-Stars gespielt. Und Sie sind jetzt der Boss!

Kein Spaß, sondern die Neuauflage des Online-Spiels „Wiener Stadthalle Event Manager“. Zeigen Sie uns, ob Sie das Zeug zum Event-Manager haben! So kann man etwa aus dem Musical „Joseph and the Amazing Technicolor® Dreamcoat“ ein Mega-Event machen,

viel Geld verdienen und die Zuschauer begeistern. Dazu muss man nur beim Nachspielen von Songs aus dem Musical sein Rhythmusgefühl unter Beweis



Einfach mitmachen auf [www.stadthalle.com](http://www.stadthalle.com)

stellen, Verhandlungen mit Sponsoren führen oder genügend Karten verkaufen. Garantiert eine Herausforderung.

Die Stadthalle lädt alle Kolleginnen und Kollegen ein in ihrer Freizeit mitzuspielen. Als SpielerIn schlüpft man dann in die Rolle des „Eventmanagers“ und bewältigt nacheinander Aufgaben. Ein Spiel umfasst 12 Runden und dauert durchschnittlich 15 bis 25 Minuten. Als Spieler sollte man sich intensiv mit dem realen Event als auch mit Fakten rund um die Wiener Stadthalle beschäftigen. Doch das lohnt sich auch.

Am 31. Oktober wird unter allen TeilnehmerInnen, die bis zu diesem Datum einmal am Spiel teilgenommen haben, eine Nintendo-Wii-Konsole verlost. Außerdem werden sechs USB-Sticks und zwanzig Mal zwei Karten für das Musical „Joseph and the Amazing Technicolor® Dreamcoat“ verlost. Also einfach auf [www.stadthalle.com](http://www.stadthalle.com) gehen und mitspielen. <



Unsere Wien Holding-Läufergruppe: Beim Vienna City Marathon am 28. August nahmen heuer 33 unserer Kolleginnen und Kollegen teil



Ein Massenstart für über 13.000 LäuferInnen

# Run auf den Business Run 2008

Teamgeist bewiesen heuer 33 unserer Kolleginnen und Kollegen. Insgesamt 11 Wien Holding-Teams liefen beim 8. Wien Energie Business Run vom Start bis ins Ziel.

Am 28. August fand heuer der bereits 8. Wien Energie Business Run statt. Mit 13.236 TeilnehmerInnen von insgesamt 812 unterschiedlichen Firmen konnte sogar der Teilnehmerrekord vom letzten Jahr getoppt werden. Nach dem Umbau des Ernst Happel Stadions konnte der Business Run heuer auch zum ersten Mal auf dem 10.000 Quadratmeter großen Bereich vor dem Stadion stattfinden. Dort wurden Start- und Ziel Areal, aber auch ein großer Partybereich angelegt. Im Businessbereich konnte der Lauf von den KollegInnen in eigenen Firmenzelten mitverfolgt werden.

Auch die Wien Holding war mit 11 Teams vertreten. Unsere sportlichen KollegInnen trafen sich heuer zu einem

Gruppenfoto kurz vor dem Lauf (siehe oben). Durch LäuferInnen vertreten waren die EbS, der Wiener Hafen, die WSE, die Vereinigten Bühnen Wien und



4,5 Kilometer im Laufschrift bis zum Ziel

die Wien Holding. Um 19 Uhr starteten die Teams vor dem Ernst Happel Stadion. Dann ging es weiter über die Meiereistraße, Stadionallee, Lusthausstraße, Prater Hauptallee und den Marathonweg. Dann noch fast eine Runde im Stadion und eine halbe Runde um das Stadion, um nach 4,5 Kilometer Strecke im Ziel einzulaufen.

Die Zeiten der einzelnen Team-Mitglieder wurden dann addiert. Das schnellste Team im Konzern war das der Wien Holding mit Harald Kristinar, Christian Raab und Patrycja Dlugosz-Vrubel. Schnellster Einzelläufer im Konzern war Martin Vokroj von der EbS. Wir gratulieren zu dieser sportlichen Leistung! <math>\sphericalangle</math>



## Es ist Kinozeit

„FürWien“ verlost wieder die begehrten Premiumtickets

Auch dieses Jahr gibt es sie wieder: „FürWien“ verlost zwei der begehrten **Cineplexx-Wien Holding-Premiumtickets!** Kinofans aufgepasst, denn mit den Premiumtickets kann man sich ein Jahr kostenlos die neuesten Kinofilme ansehen. Und wenn Sie ein Hollywoodfan sind, wird es Ihnen auch nicht schwerfall-



**Vorhang auf: Mit dem Premiumticket halten wir Ihnen ein Jahr lang einen Platz im Kino frei**

en, die Antworten auf folgende drei Fragen bis zum 7. November 2008 in einem E-Mail an [zeitung@wienholding](mailto:zeitung@wienholding) zu schicken. Die GewinnerInnen werden in der nächsten Ausgabe vorgestellt. ←

1. Wie heißt der neueste Film mit Angelina Jolie? 2. Mit welchem Hollywoodstar lebt sie zusammen? 3. Mit welcher Schauspielerin war Angelinas Partner zuvor verheiratet?

KINOTIPP

„FürWien“-Kinotipp für den Herbst:

## „Wiedersehen mit Brideshead“

„Wiedersehen mit Brideshead“ ist eine ergreifende Geschichte über verbotene Liebe und spielt in England zwischen den Weltkriegen. Der Film startet in den Cineplexx-Kinos am 9. Oktober. **FürWien** verlost **5 x 2 Tickets** für die englische Romanverfilmung. Einfach ein E-Mail senden an [zeitung@wienholding.at](mailto:zeitung@wienholding.at)  
**Einsendeschluss: 20. Oktober**





Bis zum 8. Dezember ist die Van-Gogh-Ausstellung in Wien



Das „Haus der Musik“ gehört zu den vier Museen der Wien Holding



Kid Rock tritt am 6. Dezember in der Wiener Stadthalle auf



Tickets für die beiden Twin City Liner gibt es jetzt auch über Wien Ticket



Das Theater an der Wien spielt heuer noch vier Premieren



Im Ronacher läuft „The Producers“, das Erfolgsmusical vom Broadway

# Let us entertain you!

Madonna geht und Tina Turner kommt. Dazu gibt es eine bunte Auswahl an Ausstellungen, Sportevents, Shows und – nicht zu vergessen – den Prater ...



Jerry Lee Lewis am 3. Dezember in Wien



Madonna trat im September in Wien auf



Tina Turner rockt im Februar die Stadthalle

Am 23. September war es so weit: Die größte Popdiva aller Zeiten war zu Besuch in Wien. Und die Vorfreude hatte sich gelohnt. Madonna trat auf ihrer „Sticky & Sweet“-Tour auf der Donauinsel auf und begeisterte auch mit ihren fünfzig Jahren die Massen mit einer schillernden und teils auch provokanten Show, wie man es von ihr erwartet hatte. Auch wenn sie jetzt schon wieder auf einer anderen Bühne dieser Welt steht, die Pop-Queen hat in Wien großen Eindruck gemacht – vor allem aber auch den bunten Entertainmentherbst in unserer Stadt eingeläutet. Madonna war erst der Anfang, und bis zum Ende des Jahres wird es noch viel gute Unterhaltung für uns Wienerinnen und Wiener geben.

„Seit der Ausgliederung unseres Unternehmens im Jahr 2004 von den Vereinigten Bühnen Wien haben wir uns weit über den klassischen Verkauf von Musicalsickets hinaus entwickelt“, erklärt Wien Ticket-Geschäftsführer Markus Weber. „Unser Programm ist mittlerweile fast so vielfältig wie das Kulturangebot der Stadt Wien selbst.“

Wien Ticket wurde im Jahr 2004 gegründet und ist ein professionelles Ticket-Dienstleistungsunternehmen, dessen Gesellschafter zu 15 Prozent die Wien Holding, zu 40 Prozent die Wiener Stadthalle und zu 45 Prozent die VBW-Kulturmanagement- und Veranstaltungsgesellschaft sind. Hauptgeschäft der Wien Holding-Tochter sind die Vermarktung und der elektronische Verkauf von Tickets, nicht nur für Veranstaltungen der

Gesellschafter, sondern darüber hinaus für andere Event-, Konzert- und Kulturanbieter. „Wir haben uns in den letzten Jahren auch als Veranstalter im Rock- & Pop-Bereich etablieren können“, sagt Weber. „Das erste Konzert, das wir damals betreut haben, war von Robbie Williams und gleich ein Riesenerfolg. Es war zwei Mal hintereinander ausverkauft!“

Zum Angebot von Wien Ticket gehören nach wie vor das Ticketing für die Vereinigten Bühnen Wien, aber mittlerweile auch für viele Wiener Museen, den Twin City Liner oder auch den Sportbereich. So wurden beim SK Rapid Wien eine Vielzahl an Modernisierungen durchgesetzt.

Neben neuen Saisonkarten im neuen Design, einer neuen Beschilderung und Besucherführung sowie vielen neuen Möglichkeiten für Rapid-Fans sprengte vor allem das „Print-at-home“-Ticket alle Erwartungen. Bereits wenige Spiele nach seiner Einführung nützten pro Spiel bis zu 1.500 Rapid-Fans das komfortable Wien Ticket-Service zum Ticketdruck daheim. Außerdem werden auch Tickets für Spiele der Eishockeymannschaft Vienna Capitals über das Ticketsystem von Wien Ticket verkauft.

Im Sommer 2007 konnte die komplette Telefonbetreuung für die Palazzo-Shows gewonnen werden. Der Verkauf für die Musicals *We Will Rock You* und *Rebecca* im Raimund Theater lief hervorragend, ebenso wie der Verkauf für die Veranstaltungen in der Wiener Stadthalle.



Mit der neuen Pratercard kann man im Wiener Prater bargeldlos zahlen. Ab 10 Euro kann das Guthaben der Karte aufgeladen werden

„Das Programm von Wien Ticket ist mittlerweile genauso vielfältig und bunt wie das große Kulturprogramm unserer Stadt Wien selbst.“



Mag. Markus Weber, GF Wien Ticket



Bis 2. November fährt der Twinnly 4 x täglich

Ebenfalls im Sommer 2007 wurde die Pratercard eingeführt. Dabei wurde ein völlig neuartiges Konzept zur Datenübertragung über das Mobilfunknetz verwendet. Das garantiert einen raschen Ausbau dieses Verbundkartensystems in vielen anderen Bereichen der Stadt Wien. Ein Teil der Erfahrungen, die bei der Einführung der Pratercard gemacht werden konnten, wurden dann auch bei der Konzeption der Stadthallen-Card im Herbst letzten Jahres eingebracht.

„Mit der Pratercard bauen wir einen für uns sehr wichtigen Bereich aus“, erklärt Wien Ticket-Geschäftsführer Markus Weber. „Mit der Pratercard kann man viele Attraktionen im Prater besuchen und genießt vor allem Geldvorteile.“

Dieses Projekt kann man theoretisch auch auf ganz Wien umfunktionieren. So könnte es zukünftig Services für die Stadt geben, wie etwa eine Kinder-, Familien-, Konzert- oder eine Sportcard. Mit dieser Karte könnte man etwa den Eintritt in einem Museum bezahlen, aber auch Parkschränken in Parkhäusern öffnen oder Skilifte ...“

Das Unternehmen Wien Ticket hat noch viel vor in den nächsten Jahren. Man spricht mit potenziellen Kooperationspartnern wie etwa mit einzelnen Magistraten der Stadt Wien, mit Veranstaltungsunternehmen oder auch mit Wien Energie und Wien Tourismus, um immer wieder neue Möglichkeiten



Die Herbstausstellung der Albertina präsentiert Vincent van Gogh aus einer neuen Perspektive. 150 Arbeiten des niederländischen Malers werden gezeigt

und spannende Angebote für die Wienerinnen und Wiener, aber auch für TouristInnen auszuarbeiten.

Man kann also gespannt sein, welche kulturellen Angebote die Zukunft noch bringen wird. Doch auch schon jetzt können wir aus einem bunten Unterhaltungsangebot auswählen. Neben einem abwechslungsreichen Herbstspaziergang im Prater oder einem actionreichem Fußballspiel im Hanappi-Stadion gibt es große Ausstellungen, Musicals, Oper, Rockkonzerte oder auch Bootstouren in benachbarte Hauptstädte. Hier ein kleiner Auszug der Highlights, die man über Wien Ticket buchen kann: Bis zum 8. Dezember gibt



Das Ronacher mit der neuen gläsernen Kantine

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen wie Oper, Musical und Rockshows und Angeboten von Wien Ticket wie etwa die Pratercard oder Tickets für Museen finden Sie unter: [www.wien-ticket.at](http://www.wien-ticket.at) ←

„FürWien“ verlost diesmal **3 x 2 Tickets** für den Rock'n'Roll-Star **Jerry Lee Lewis**. Infos gibt es auf **Seite 35!**



Das Theater an der Wien hat 500 neue Sitze eingebaut

es die große Herbstausstellung der Albertina mit 150 Werken von Vincent van Gogh zu sehen. *The Producers* läuft weiterhin im Ronacher, *Rebecca* im Raimund Theater, und im Theater an der Wien gibt es bis Dezember noch vier große Opernpremierern.

Am 3. Dezember tritt der Rockmusiker Jerry Lee Lewis im Gasometer auf (siehe Gewinnspiel Seite 35), und am 6. Dezember können wir Kid Rock in der Wiener Stadthalle erleben.

Im nächsten Jahr können wir uns am 7. und 8. Februar wieder auf eine ganz besondere Diva freuen – Tina Turner wird live in der Wiener Stadthalle auftreten. Alle wichtigen



Die neue Halle F der Wiener Stadthalle



Mag. Thomas Drozda, Direktor der Vereinigten Bühnen Wien, in der neuen gläsernen Kantine des Ronacher im ersten Wiener Bezirk

## THOMAS DROZDA, VEREINIGTE BÜHNEN WIEN

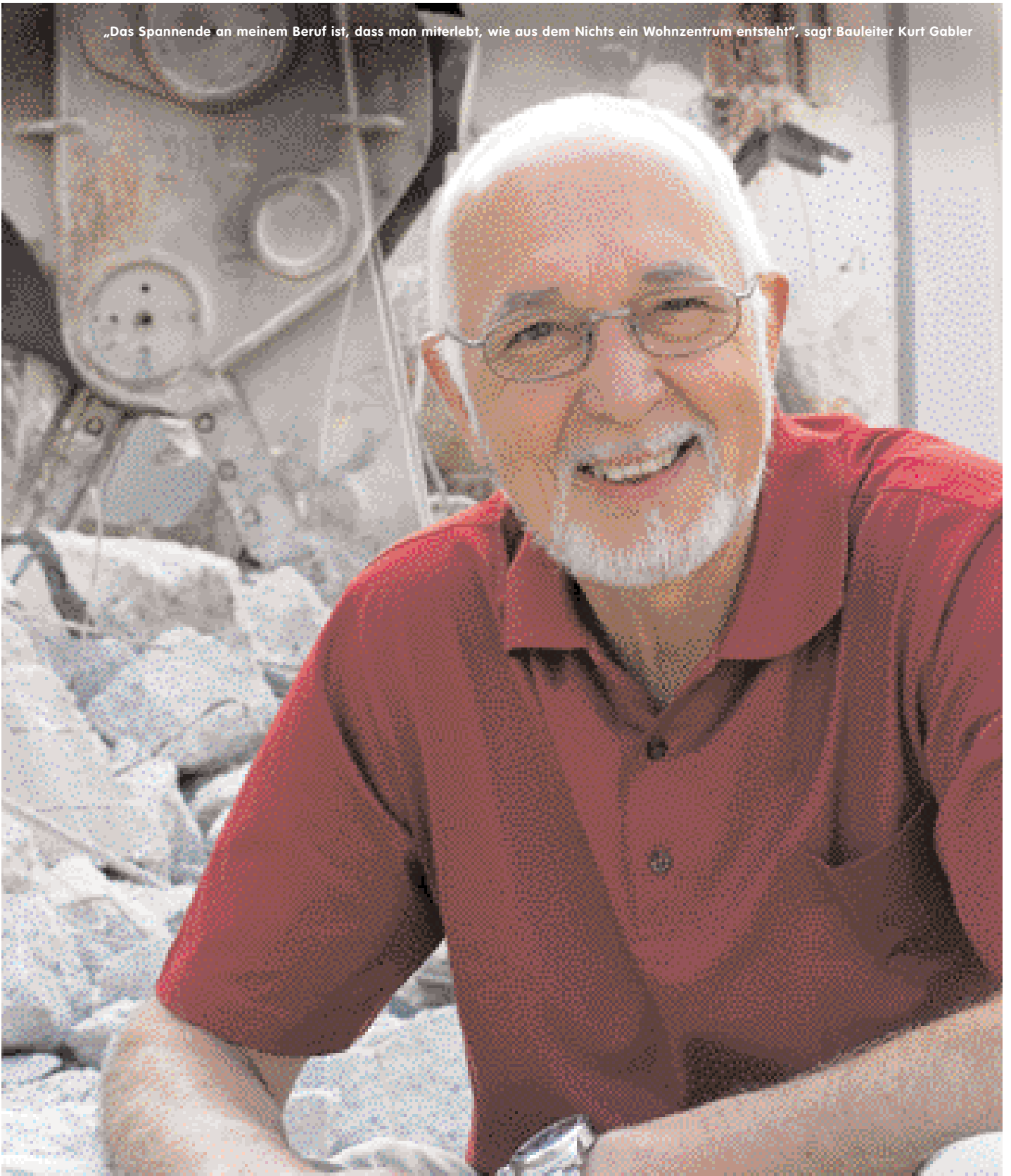
„Um Mitternacht fand die symbolische Schlüsselübergabe statt“, erzählt Thomas Drozda, Direktor der Vereinigten Bühnen Wien. „In der Nacht auf den 1. Juli übergab Franz Häußler nach 41 Jahren Dienstzeit den Schlüssel zu den Theatern. Das war ein besonderer Moment.“ Thomas Drozda war zehn Jahre lang Geschäftsführer des Wiener Burgtheaters und bewarb sich ganz bewusst für die Stelle. „Die Vereinigten Bühnen sind einer der faszinierendsten Musiktheaterkonzerne des Landes, ja Europas. Außerdem hatte ich Lust auf das

Metier der Unterhaltung.“ Bis Dezember wird es im Theater an der Wien vier neue Opernproduktionen geben, *Rebecca* läuft seit 6. September wieder im Raimund Theater, und die neue Produktion *The Producers* im funktionssanierten Ronacher ist ein großer Erfolg. „Ich bin sehr glücklich mit meiner neuen Aufgabe – was vor allem auch mit meinen KollegInnen zu tun hat. Besonders froh bin

ich über den ersten Donauinsel-Auftritt, bei dem erstmals Opernsänger und Musicalstars gemeinsam vor über 60.000 Zuschauern brillierten.“ Auf die Frage, ob er selbst Opern- oder eher ein Musicalbesucher sei, antwortet er lächelnd: „Einen Vater fragt man nicht, welche seiner beiden Töchter er lieber habe. Ob Oper oder Musical – ich sehe einfach gerne gutes Musiktheater.“



„Das Spannende an meinem Beruf ist, dass man miterlebt, wie aus dem Nichts ein Wohnzentrum entsteht“, sagt Bauleiter Kurt Gabler



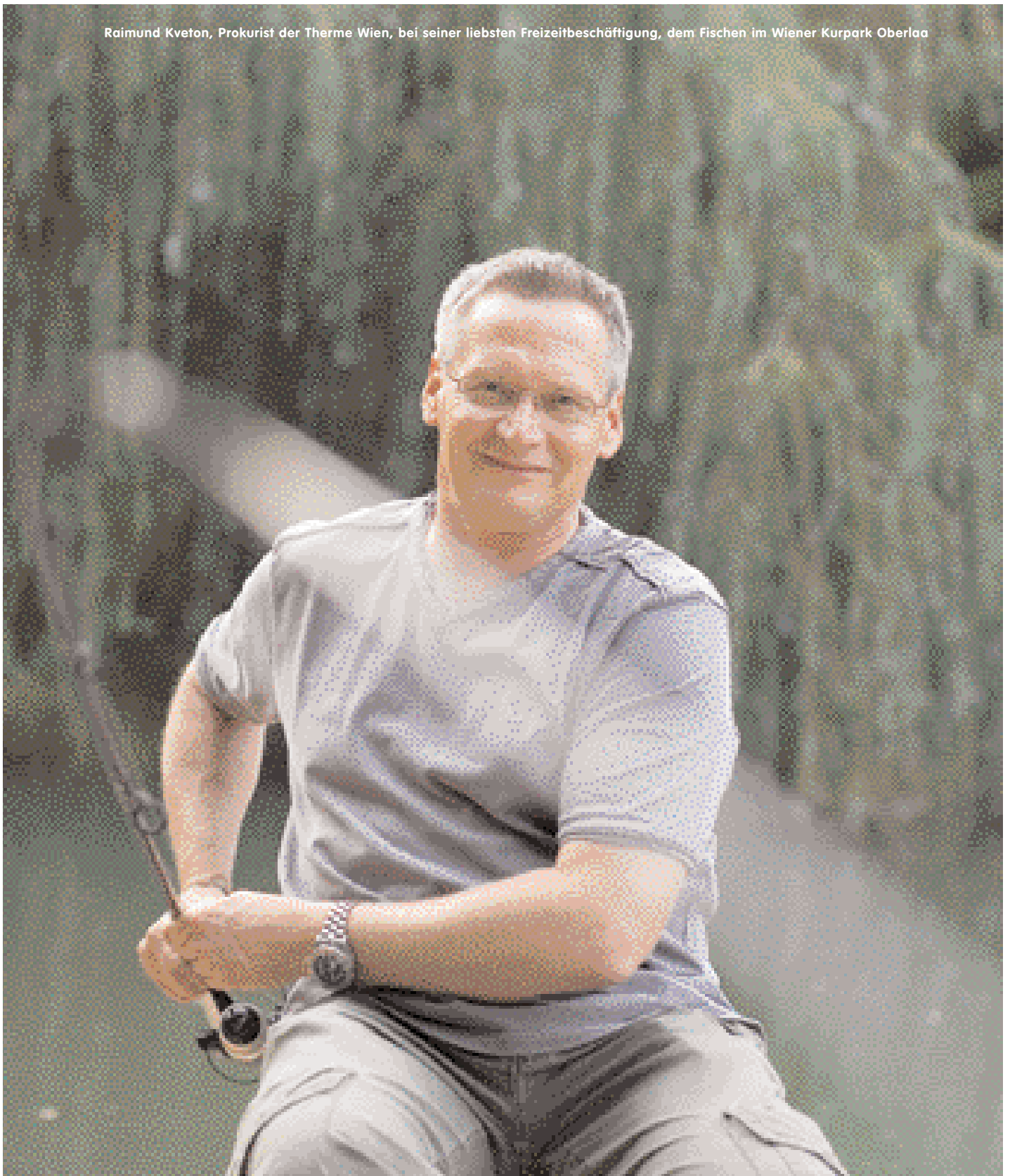
## **KURT GABLER, GESIBA**

Der Tag von Kurt Gabler beginnt morgens um sieben Uhr mit einer Lagebesprechung in seinem Büro. Zum Team des Bauleiters der GESIBA gehören zwei Werkmeister, die mit ihm gemeinsam an derzeit zwei Projekten arbeiten. „Das eine Projekt, die *Bike-City* in der Vorgartenstraße mit 99 Wohneinheiten, haben wir gerade abgeschlossen. Derzeit arbeiten wir an der Wohnhausanlage *Wohnen am Park*, die direkt an den künftigen Rudolf-Bednar-Park anschließt, der bald ein Erholungszentrum für den 2. Bezirk sein wird“,

erklärt der 61-Jährige. „Das Spannende an meinem Beruf ist, dass man miterlebt, wie aus dem Nichts ein belebtes Wohnzentrum entsteht.“ Anfang September beginnen die Bauarbeiten am Projekt Geriatriezentrum Leopoldstadt, das bis 2010 fertiggestellt werden soll. „Das Geriatriezentrum ist ein spannendes Projekt. Allerdings werde ich nicht dabei sein, wenn es fertiggestellt wird.“

Kurt Gabler ist seit 35 Jahren bei der GESIBA angestellt und geht 2009 in Pension. „Ich freue mich sehr darauf, denn bisher kann ich meiner liebsten Freizeitbeschäftigung nur an den Wochenenden nachkommen“, erzählt der gebürtige Oberösterreicher. „Ich stamme aus einer Försterfamilie, und an den Wochenenden gehe ich immer gerne auf die Jagd.“ ◀


Raimund Kveton, Prokurist der Therme Wien, bei seiner liebsten Freizeitbeschäftigung, dem Fischen im Wiener Kurpark Oberlaa



## **RAIMUND KVETON, THERME WIEN**

„Unsere Fischerrunde besteht aus etwa zehn Leuten. Einer ist sogar ein passionierter Fischhobbykoch“, sagt Raimund Kveton. Der gebürtige Wiener ist von Beruf nicht Fischer, sondern Prokurist der Therme Wien GmbH & Co KG. Er ist für den Bereich Freizeit zuständig und auch Leiter des Kurparks Oberlaa. „Ich habe vor 21 Jahren als Schlosser bei der Therme Oberlaa begonnen, wurde dann zum Betriebsleiter. Später habe ich die Bereichsleitung übernommen und heute bin ich Prokurist. Eine amerikanische Karriere, könnte

man sagen“, sagt er lächelnd. Zu seinen Aufgaben gehören unter anderem die Verwaltung der Therme, Projektentwicklungen und die Verwaltung der Musterhäuser im Park. Ein Fulltimejob. „Ich wohne vis-à-vis, direkt am Nordeingang des Kurparks, wirklich freie Zeit gibt es da nur am Wochenende.“ Und die verbringt der 48-Jährige auch oft im Park, eben beim Fischen. „Es gibt sieben Tei-

che im Kurpark mit Karpfen, Hechten oder auch Welsen. Es geht aber nicht nur darum, die Fische zuzubereiten. Die Teiche und Fischbestände müssen gehegt und gepflegt werden.“ Daher angelt unser Kollege auch möglichst schonend mit kleinen Haken. Er schaut sich die Fische genau an. Wenn sie gesund sind, sich aber nicht zum Zubereiten eignen, werden sie wieder in den Teich gesetzt. 

Mag. Peter Ziesel, Leitung Finanzen und Verwaltung MBG, auf dem Plateau des Wiener Messeturms mit Alu-Fassade



## **PETER ZIESEL, WIENER MESSE BESITZ GMBH**

„In den vier Jahrzehnten meines Berufslebens habe ich mich vorwiegend mit Organistaion, Zahlen und Finanzen beschäftigt“, erklärt Peter Ziesel. „In den letzten 17 Jahren war ich im Bereich der Immobilienentwicklung tätig. Für mich war es immer spannend, wenn ich bei der Neuorganisation und dem Aufbau neuer Strukturen dabei sein konnte.“ Zuletzt konnte sich der Prokurist im Jahr 2001 einer neuen Herausforderung beim Neubau der Wiener Messe stellen und seinen Beitrag zum Gelingen des Messebauprojektes

leisten. „Wir sind ein kleines Team und bei uns kann sich jeder auf den anderen verlassen“, sagt der gebürtige Steirer. Heute ist die Wiener Messe Besitz GmbH eines der erfolgreichsten Unternehmen der Wien Holding. Die MBG ist Eigentümerin der neuen Wiener Messe und auch verantwortlich für die Entwicklung des Messeumfeldes, von der WU bis zum MesseCarre Nord.

„Ich bin zuversichtlich, dass die MBG auch künftig mit ihren laufenden Projekten erfolgreich ist. Ich selbst habe meine Dienstzeit im September beendet“, sagt der 61-Jährige. „Nun freue ich mich darauf, viel Zeit mit meiner Familie zu verbringen. Ich habe auch vor, viel zu reisen und mir gemeinsam mit meiner Frau die Welt anzusehen.“ <



Hallenmeister Michael Rebel auf der Zuschauertribüne der großen Halle D, dem sogenannten Herzstück der Wiener Stadthalle

## MICHAEL REBEL, WIENER STADTHALLE

„Begonnen habe ich als Hallenarbeiter. Das war im August 1971, also vor 37 Jahren“, sagt Michael Rebel. Heute ist er Hallenmeister der Wiener Stadthalle und zuständig für ein Team von zwanzig Hallenarbeitern. „Wir sind für die kompletten Umbauten vor und nach den Veranstaltungen zuständig. Wir räumen etwa Sitzplätze für ein großes Rockkonzert ein, richten die Tennishöden für die Bank Austria-Tennis Trophy her oder bauen für das Fest der Pferde um – ob Musik, Sportevents oder das Donauinselfest, wir sind auf alles

vorbereitet.“ Ans Aufhören denkt der 65-Jährige nicht, die Arbeit macht noch immer Spaß. Kein Wunder, hat er doch in seinem Job schon einiges erlebt.

„Frank Sinatra hat damals vor seinem Auftritt in den 1980er Jahren bei uns neben dem Hallenhäuschen gesessen und eine Zigarette geraucht. Er hatte blaue Hosen an wie wir und sah auch aus wie ein Hallenarbeiter“, erzählt er

lachend. „Wenn ein Fußballspiel stattfindet, kommt Herbert Prohaska oft bei uns auf ein kleines Plauscherl vorbei. Der Fendrich oder der Ambros sind auch sehr nett und grüßen eigentlich immer.“ Doch auch für unseren Kollegen gibt es ein Leben nach der Arbeit, seine Freizeit verbringt Michael Rebel am liebsten mit seiner Familie oder beim Spazieren.  $\sphericalangle$

„Das Beste an unserem Job ist, dass es hier nie langweilig wird“, sagen Sigrid Meitz und Martina Evcil vom Studentenheim Haus Döbling



## **SIGRID MEITZ & MARTINA EVCIL, STUDENTENHEIM HAUS DÖBLING**

Im Studentenheim Haus Döbling gibt es 700 Einzelzimmer. „Derzeit wohnen bei uns StudentInnen aus über 35 Nationen“, sagt Sigrid Meitz. Die gebürtige Burgenländerin ist verantwortlich für die Funktionsfähigkeit des Wien Holding-Tochterunternehmens. Außerdem ist sie zuständig für die Vergabe der Zimmer. „Die Studierenden wohnen im Schnitt zwei bis drei Jahre bei uns. Die AustauschstudentInnen sind etwa ein oder zwei Semester bei uns, da gibt es öfter einen Wechsel.“ Zwei Drittel der Be-

wohnerInnen sind ÖsterreicherInnen, viele der Gäste kommen aus China, Amerika, der Türkei und aus Osteuropa. Sigrid Meitz ist seit 13 Jahren die erste Bezugsperson für die jungen StudentInnen. Seit acht Jahren wird sie von ihrer Kollegin Martina Evcil unterstützt. Die 39-jährige Wienerin ist zuständig für die Systemerhaltung des Heimes, dabei bearbeitet sie auch die Bewer-

bungen der StudentInnen. „ÖsterreicherInnen etwa dürfen eine gewisse Einkommensgrenze nicht überschreiten. Studierende aus dem Ausland müssen ebenfalls Kriterien erfüllen, denn die Plätze sind begrenzt“, erklärt Martina Evcil. „Das Beste an unserem Job ist, dass es bei uns nie langweilig wird. Wir sind immer voll ausgebucht und haben hier ein tolles Betriebsklima.“

# Ein erfolgreicher Mix für unsere Stadt

**Walter Barfuß**, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wien Holding, im Interview mit „FürWien“



Aufsichtsratsvorsitzender Univ.-Prof. DDr. Walter Barfuß im Interview über seine Aufgaben und die Wien Holding in der Universitätsstraße

# „Wie jedes andere Unternehmen ist auch die Wien Holding ihrem Eigentümer verpflichtet. Da sich der Konzern im Eigentum der Stadt Wien befindet, ist das also letztlich auch die Wiener Bevölkerung.“

Sehr geehrter Herr Barfuß, können Sie uns, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wien Holding, kurz erklären, wie die Agenden eines Aufsichtsratsvorsitzenden aussehen?

Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, die Geschäftsführung zu überwachen. Er hat wichtige unternehmerische Planungen und Entscheidungen zu genehmigen sowie die dazu notwendigen Beschlüsse zu fassen. Um diese Aufgaben erfüllen zu können, hat er besondere Einsichts- und Prüfungsrechte, aber auch die Möglichkeit, von der Geschäftsführung entsprechende Berichte zu verlangen. Mindestens vier Mal pro Jahr tritt der Aufsichtsrat zu Sitzungen zusammen.

Mein Job als Vorsitzender ist es, den Aufsichtsrat, der bei der Wien Holding aus acht Mitgliedern besteht, zu leiten und dafür zu sorgen, dass er seine Aufgaben gesetz- und zweckmäßig wahrnimmt.

Die Wien Holding ist als Unternehmen der Stadt Wien verantwortlich für die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes, aber auch für den Ausbau und die Verschönerung des Lebensraumes unserer Stadt. Wie setzt der Konzern dieses Vorhaben um?

Der Auftrag für die Wien Holding ist klar: Es geht darum, kommunale Aufgaben betriebswirtschaftlich organisiert zu erfüllen. In der Praxis heißt das: Effizient wirtschaften und mit den Projekten der einzelnen Unternehmen das Wirtschaftswachstum ankurbeln, aber auch Arbeitsplätze sichern, die Infrastruktur verbessern und die Lebensqualität weiter steigern. Wie jedes andere Unternehmen ist auch die Wien Holding ihrem Eigentümer verpflichtet.

Da sich der Konzern im Eigentum der Stadt Wien befindet, ist das also letztendlich die Wiener Bevölkerung. Und genau das ist der entscheidende Unterschied zu anderen Betrieben. Damit die Wien Holding erfolgreich ist, reicht der Ansatz der Gewinnmaximierung alleine nicht aus, wie das bei vielen Unternehmen im Privatbesitz oder bei an der Börse notierten Gesellschaften der Fall ist. Bei der Wien Holding geht es nicht einzig und alleine um den Maximalgewinn, sondern auch der Mehrwert, also der Vorteil, den die Projekte und Unternehmen für die Stadt und die Menschen bringen, ist entscheidend.

Wie sehen Sie die Position der Wien Holding innerhalb des Wiener Wirtschaftsgefüges? Was bringt die Wien Holding für die Stadt in Summe?

Die Wien Holding mit ihren rund 70 Unternehmen liegt mittlerweile unter den Top 300 der österreichischen Betriebe. Sie bietet rund 2.000 Arbeitsplätze und hat im Jahr 2007 Umsatzerlöse von 328 Millionen Euro erwirtschaftet. Die Umwegrentabilität, die der Wien Holding-Konzern für die Stadt Wien und die Wiener Wirtschaft bringt, ist mit einer Wertschöpfung von rund einer Milliarde Euro enorm. Auch der Arbeitsmarkt profitiert davon. Durch die Wien Holding und ihre Tätigkeit werden rund 15.000 Arbeitsplätze in Österreich direkt oder indirekt gesichert, 58 Prozent davon in Wien.

Der Immobilienbereich ist der größte der Wien Holding – dieser Bereich wächst sehr stark. In welchen Stadtgebieten wird die Wien Holding in den nächsten Jahren tätig sein?

Gemeinsam mit verschiedensten Partnern realisieren wir derzeit rund fünfzehn große Immobilienprojekte. Damit wird ein Investitionsvolumen von über einer Milliarde Euro ausgelöst. Eines der größten Projekte läuft unter dem Titel „Neu Stadlau“. Beim Genochmarkt im 22. Bezirk entsteht auf einer Fläche von 140.000 Quadratmetern sozusagen eine neue Stadt in der Stadt. Dieses Großprojekt realisieren wir in mehreren Etappen bis zum Jahr 2014.

Im 1. Bezirk ist die Wien Holding an der Revitalisierung des Palais Hansen zu einer hochwertigen Hotel- und Wohnimmobilie beteiligt. Aber auch Projekte wie die neue Therme Oberlaa, das Messecarree Nord, das Biotechnologiezentrum Muthgasse, der Ausbau des Wiener Hafens oder die Marxbox sind zu erwähnen.

In den letzten Jahren sind auch immer mehr Kulturbetriebe zum Konzern dazugekommen. Gibt es hier noch Wachstumspotenzial?

Wir haben im Konzern exzellente Kulturunternehmen. Die Wiener Stadthalle und die Vereinigten Bühnen Wien sind unsere großen Flaggschiffe. Auch vier Museen werden von der Wien Holding geführt: das Mozarthaus Vienna, das Haus der Musik, das Jüdische Museum und das KunstHausWien. Mit der Wien Ticket besitzt die Wien Holding auch eines der größten Ticketing-Service-Unternehmen Österreichs. Insgesamt machen die Kulturbetriebe der Wien Holding pro Jahr Programme für 2,5 Millionen Menschen. Die Wien Holding ist damit einer der größten Entertainment-Konzerne in Europa und bestens aufgestellt. Wenn gute Projekte in kultureller, aber auch wirtschaftlicher Hinsicht an uns herangetragen werden, sind wir offen für weiteres Wachstum. Derzeit gibt es aber kein neues Projekt, das wir konkret ins Auge fassen.

Wie wird sich die Wien Holding entwickeln, wo liegt ihre Zukunft? Und vor allem: Was sind ihre künftigen Aufgaben?

Zukunftsorientiert und nachhaltig wirtschaften, also mit genügend Spielraum für Investitionen und für höchste wirtschaftliche Stabilität, das ist die Strategie der Wien Holding, um sich maßgeblich an den dynamischen Modernisierungs- und Entwicklungsprozessen in unserer Stadt Wien zu beteiligen. Ein gelungener Mix aus gewinnbringenden Wirtschaftsunternehmen und Unternehmen mit gemeinwirtschaftlichen Aufgaben, die also dem Gemeinwohl dienen, sowie die Strategie, Partnerschaften mit privaten Investoren einzugehen, werden die Bausteine für den Erfolg der Wien Holding auch in der Zukunft sein.

Modernste Technik im neuen Containerterminal, der den Wiener Hafen zu einem der leistungsstärksten Umschlagplätze Europas macht



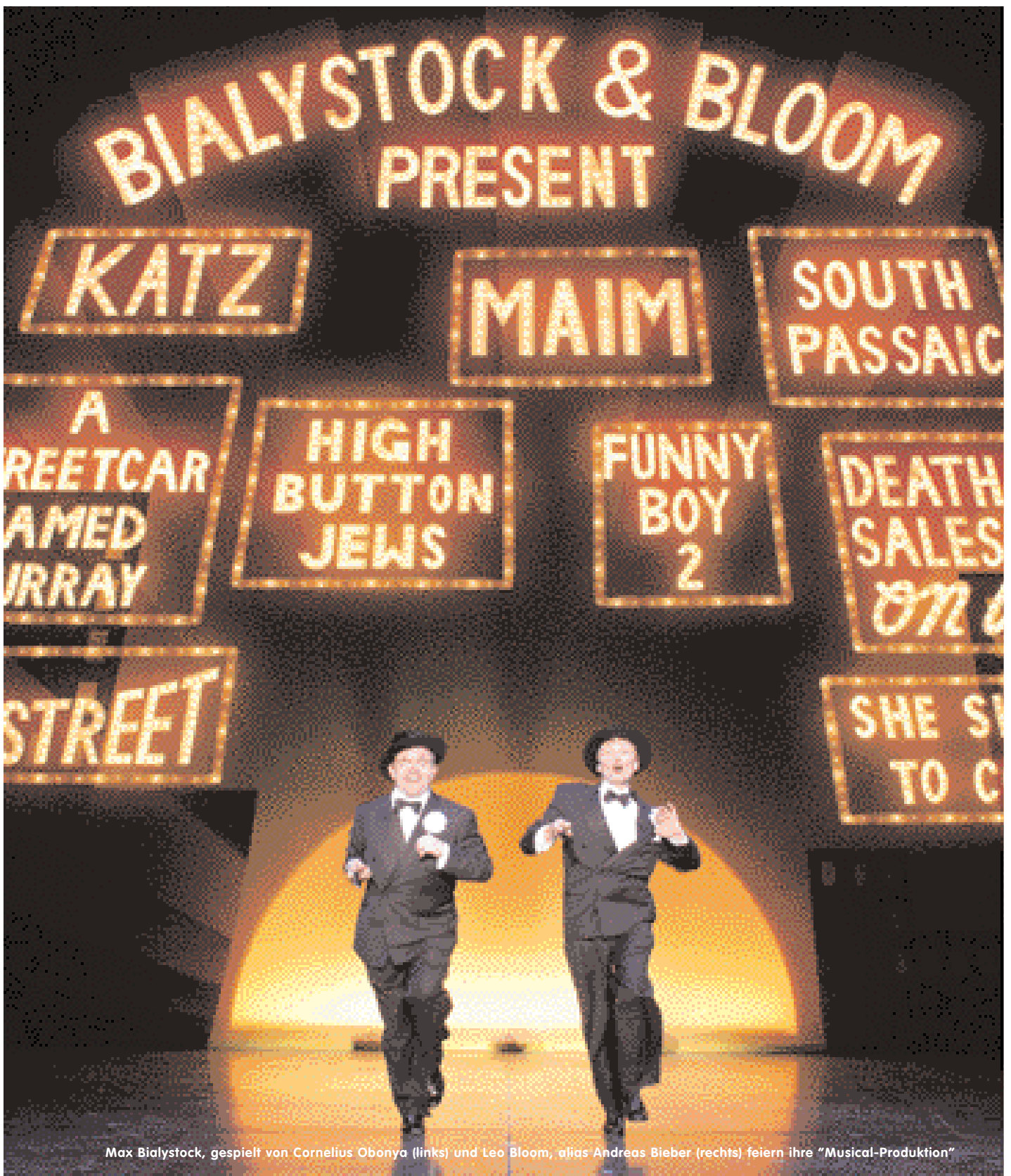
## WIENER HAFEN, ERÖFFNUNG DES NEUEN CONTAINERTERMINALS

Im Februar 2007 erfolgte der Spatenstich zum neuen Containerterminal im Wiener Hafen, und nach nur zwanzig Monaten Bauzeit konnte heuer am 1. September bereits die Eröffnung gemeinsam mit Bürgermeister Michael Häupl und Bundesminister Werner Faymann gefeiert werden. „Damit haben wir die erste Etappe der Terminalerweiterung erfolgreich hinter uns gebracht. Dank der Vorfinanzierung durch die Stadt Wien in der Höhe von 122 Millionen Euro konnte dieses Gemeinschaftsprojekt zwischen ÖBB und

Wiener Hafen derart zügig realisiert werden“, erklärt Walter Edinger, Geschäftsführer des Wiener Hafens. Mit dem neuen Containerterminal wird der Wiener Hafen einer der leistungsfähigsten Logistikumschlagplätze Europas. „Nicht weniger als 500.000 Container-einheiten können nun jährlich über den Wiener Hafen umgeschlagen werden. Damit ist Wien unter Berücksichtigung

der enormen Zuwachsraten bei Containerverkehr für die Zukunft bestens gerüstet“, unterstreicht Peter Hanke, Geschäftsführer der Wien Holding. Auch technisch gesehen ist der neue Terminal am letzten Stand. Die Zugeinfahrten können mit elektrobetriebenen Loks Verschiebewegungen einsparen, und zwei neue Hochleistungskräne sorgen für kurze Umschlagszeiten. ◀





Max Bialystock, gespielt von Cornelius Obonya (links) und Leo Bloom, alias Andreas Bieber (rechts) feiern ihre "Musical-Produktion"

## RONACHER THEATER, THE PRODUCERS

Am 4. September ging es nach einer kurzen Sommerpause mit Mel Brooks' Musical The Producers im Ronacher mit Cornelius Obonya (Max Bialystock) und Andreas Bieber (Leo Bloom) in den Titelrollen weiter. „Eines der witzigsten, rasantesten, unverschämtesten Musicals, das die Stadt je gesehen hat“, schrieb das Time Magazin nach der Premiere von The Producers in New York. Ähnlich sah auch das Pressefeedback in Wien aus: „The Producers – das Feuerwerk schamloser Witze“, schrieb der Falter und das Profil titelte „Eine

perfekt inszenierte, optimal besetzte Show, die selbst Gegnern des Genres zu empfehlen ist“. The Producers bringt Broadway Flair ins Ronacher. Eine Show voll Glanz & Glamour, hinreißender Komik und großartigen DarstellerInnen. In weiteren Hauptrollen zu sehen sind Bettina Mönch als entzückende Schwedin Ulla, der beliebte Kabarettist Herbert Steinböck als verrück-

ter Autor Franz Liebkind und Martin Sommerlatte als Regisseur Roger de Bris. [www.musicalvienna.at](http://www.musicalvienna.at) ←

**KollegInnen** im Konzern der Wien Holding erhalten eine **Ermäßigung von 50 Prozent** auf Tickets für **The Producers!**



Vom 14. bis 23. Oktober 2008 geht erstmals das neue Barockfestival über die Bühne – und wir können zwei Festivalpässe gewinnen!

## THEATER AN DER WIEN, BAROCKE FESTTAGE 2008

Wussten Sie, dass der Begriff Barock für Lebensfreude, Lust und ausgefallene Kunstformen steht? Davon kann man sich ab dem 14. bis zum 23. Oktober selbst überzeugen. Das Theater an der Wien lädt zu einer lustvollen Reise durch die musikalische Barockwelt. Mit der Opernpremiere von Glucks *Orfeo ed Euridice* eröffnet das Opernhaus erstmals seine Barocken Festtage. Im Mittelpunkt stehen die beiden international gefragten Countertenöre Max Emanuel Cencic und David Daniels. Und noch mehr – das einwöchige

Festtagsprogramm liest sich wie das *Who is Who* der Alten Musik: zu Gast sind unter anderem das Amsterdam Baroque Orchestra unter der Leitung von Ton Koopman, die Akademie für Alte Musik Berlin mit der französischen Sängerin und Expertin für Barockmusik Sandrine Piau. Ein ganz besonderes Extra für alle KollegInnen im Konzern: Das Theater an der Wien verlost zwei

Festivalpässe. Der Pass ermöglicht den Besuch aller fünf Konzerte. Alle Informationen unter: [www.theater-wien.at](http://www.theater-wien.at) ←

**Gewinnen Sie 2 Festivalpässe für die Barocken Festtage!**  
Einfach ein E-Mail senden an [zeitung@wienholding.at](mailto:zeitung@wienholding.at)

Am 3. September 2008 erfolgte der Spatenstich für die so genannte Marxbox. Im Jahr 2010 werden hier rund 450 Menschen arbeiten



## **WIENER STADTENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT, MARXBOX**

Die Stadt Wien ist der wichtigste Technologie- und Forschungsstandort Österreichs, besonders stark hat sich in den letzten Jahren die Life-Science-Branche entwickelt. Insgesamt 140 Unternehmen sind in den Bereichen Biotechnologie, Pharma und Medizintechnik tätig. Eines der wichtigsten Biotech-Unternehmen ist das Vienna Biocenter (VBC) in der Stadtentwicklungszone St. Marx. Hier sind über tausend WissenschaftlerInnen und rund 700 Studierende aus über vierzig Nationen tätig. In unmittelbarer Nach-

barschaft des VBC errichtet nun die Wien Holding-Tochter WSE (Wiener Stadtentwicklungsgesellschaft) gemeinsam mit der S+B Gruppe AG die so genannte Marxbox, eine neue Technologieimmobilie mit Labors und Büroflächen speziell für Unternehmen aus dem Biotechbereich. Der Spatenstich für das Großprojekt Marxbox erfolgte am 3. September durch Vizebürger-

meisterin Renate Brauner und Stadtrat Rudolf Schicker. In dem mehrgeschoßigen Bürogebäude, das auf dem Areal des ehemaligen Schlachthofes in St. Marx errichtet wird, sind Labor- und Büroräumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von 7.200 Quadratmetern vorgesehen. Nach der Fertigstellung der Immobilie im Jahr 2010 werden hier rund 450 Menschen arbeiten. <


Die Wien Holding-Tochter ÖKO Media hat ihren Firmensitz im Palais Esterhazy in der Wallnerstraße 3 im ersten Wiener Bezirk



## ÖKO MEDIA, ERFRISCHEND ANDERS

2007 feierte die ÖKO Media ihr 20-jähriges Bestandsjubiläum. Das Dienstleistungsunternehmen für Marketing und Werbung bietet seinen Kunden komplette Kommunikationskonzepte, Eventplanung, operative Umsetzung, Internet-Anwendungen und Filmproduktionen. Ihre wichtigste Geschäftsparte sind die Dienstleitungen für den ORF, sechs Kamerteams sind laufend für den Österreichischen Rundfunk im Einsatz. So werden etwa unter anderem jedes Jahr die Salzburger Festspiele oder auch neue Theater- oder

Konzertaufführungen aufgenommen. Vier Teams stehen ständig für Drehs in Wien und dem europäischen Ausland zur Verfügung, für aktuelle Pressekonferenzen oder Interviews. Im Jubiläumsjahr wurden das Logo und die Corporate Identity der ÖKÖ Media erneuert. Mit dem neuen Motto „... *erfrischend anders*“ gelang es der Wien Holding-Tochter innerhalb weniger Monate, das

Geschäftsvolumen erheblich anzuheben. Außerdem konnte sich die Marketingfirma in Osteuropa etablieren. In der Tschechischen Republik und der Slowakei wurden im vergangenen Jahr zahlreiche Eröffnungskampagnen von Fachmarktzentren, wie etwa von „STOP.SHOP.“ oder auch von Shoppingzentren von der ÖKO Media inszeniert und durchgeführt. 

Die 28-jährige Projektmanagerin Petra Paalova war die erste Braut, die an Bord des Twin City Liners in den Hafen der Ehe einfuhr



## TWIN CITY LINER, IM HAFEN DER EHE

„Ja!“ – und zwar nicht nur zum, sondern auch auf dem Twinny sagten die Projektmanagerin Petra Paalova und ihr Lebensgefährte, der Marketingmanager Andreas Cretnik. Am 21. August gab sich das Paar auf dem Twin City Liner das Ja-Wort und damit den Auftakt für den Schnellkatamaran als neue Traumhochzeitslocation. „Der städteverbindende Twin City Liner ist das optimale Symbol für unsere länderübergreifende Hochzeit“, sagte die 28-jährige Braut, die zukünftig mit ihrem Mann zwischen den beiden EU-

Hauptstädten Wien und Bratislava in Kaltenleutgeben in Niederösterreich wohnen wird. Der Twinny kann ab sofort auch als Hochzeitslocation gebucht werden. Durch eine Kooperation mit der für standesamtliche Hochzeiten zuständigen Magistratsabteilung der Stadt Wien kann nun auf dem Schnellkatamaran geheiratet werden. Und so funktioniert es: Für die Buchung

des Twin City Liners steht unsere Kollegin Olga Kaniokova zur Verfügung (olga.kaniokova@centraldanube.at), für die standesamtliche Anmeldung ist Thomas Hie, Leiter des Referats Traumhochzeiten in der Magistratsabteilung 35, zuständig (thomas.hie@wien.gv.at). Bei einer Hochzeit können bis zu 126 geladene Gäste an Bord sein. Weitere Infos unter: [www.twincityliner.com](http://www.twincityliner.com) ↵

# Die Stadthalle rockt im Jubiläumsjahr

Die Show geht weiter – mit Schunkelmusik, Flower-Power und Feuer speienden Drachen



„Joseph“ ist noch bis 19. Oktober zu sehen

Lloyd Webber und Tim Rice. Berausende Kostüme, ein aufwändiges Bühnenbild und spritzige TänzerInnen – und das alles bei Live-Musik. Das Spektakel ist noch bis 19. Oktober in der Halle F zu sehen. Das nächste Highlight schließt sich nahtlos an: Die Bank Austria-Tennis Trophy vom 4. bis zum 12. Oktober. Bei der Trophy führt heuer der amerikanische Daviscup-Sieger James Blake das Teilnehmerfeld an. Lokalmatador ist Jürgen Melzer. Insgesamt spielen neun der ersten Zwanzig in der Wiener Stadthalle.



15. & 16. November: „Konferenz der Tiere“



„Die Stoakogler“ kommen am 25. Oktober

„Um das Expansionstempo der Wiener Stadthalle zu halten, wurden 70 Millionen Euro in den Ausbau investiert.“

Wien Holding-Direktor Komm.-Rat Peter Hanke

**50** Jahre nach ihrer Eröffnung bilanziert die Wiener Stadthalle mit einem Besucher- und einem Veranstaltungsrekord. Im Jahr 2007 zählte man 463 Veranstaltungen und 1,19 Millionen BesucherInnen. „Um das Expansionstempo der Stadthalle zu halten, wurden in den vergangenen fünf Jahren 70 Millionen Euro in Modernisierung und Ausbau gesteckt, darunter der Bau der Halle F oder der Neuauftritt im Internet“, sagt Peter Hanke, Direktor der Wien Holding. Die Stadthalle ist weiterhin auf Erfolgskurs – kein Wunder beim Programm in der neuen Spielsaison:

Am 1. Oktober startete das bunte Kult-Musical „Joseph and the Amazing Technicolor® Dreamcoat“ von Andrew



In der neuen Halle F gibt es vor allem Highlights wie Musicals, Konzerte und Shows zu sehen



Bei „Holiday on Ice“ ab 7. Jänner 2009 wechseln spannende Szenen und leise emotionale Momente, wie dieser romantische Paartanz, einander ab



Der Spieler James Blake bei der Bank Austria-Tennis Trophy

Festlich wird es dann am 25. Oktober mit dem größten Volksmusikfest, das Wien je erlebt hat. Angekündigt haben sich das Nockalm Quintett, Marc Pircher, Hansi Hinterseer, um nur einige zu nennen. Kurz danach können wir „Don't cry for me Argentina“ live hören. Das Musical *Evita* läuft vom 7. bis zum 9. November. Kinder ab fünf kommen am 15. und 16. November bei der *Konferenz der Tiere*, einem Musical nach Erich Kästner, auf ihre Kosten. Und auch im nächsten Jahr, selbst wenn kein Jubiläum gefeiert wird, geht das Programm feurig weiter: „Elements“, also Feuer, Wasser, Luft und Erde, verspricht die atemberaubende Show von *Holiday on Ice* ab 7. Jänner. Wir freuen uns jetzt schon darauf. [www.stadthalle.com](http://www.stadthalle.com) <



„Evita“ singt ab dem 7. bis 9. November



Das Mozarthaus Vienna in der Domgasse 5 in 1010 Wien



Portal des Jüdischen Museums, Palais Eskeles, in der Dorotheergasse 11

# Kultur hoch vier!

Mit dem neuen Kombi-Ticket der Wien Holding „Wiener Museumsmelange“ gibt es Rabatt für vier unserer Kulturleckerbissen



Jean Tinguely bis 9.11. im „KunstHausWien“

**R**und 2,5 Millionen Besucherinnen und Besucher werden jährlich in den Kultur- und Veranstaltungsbetrieben unseres Konzerns registriert. Zu diesem Bereich gehören neben der Wiener Stadthalle und den Vereinigten Bühnen Wien auch die vier Museen Mozarthaus Vienna, Jüdisches Museum Wien, KunstHausWien und Haus der Musik. Alleine diese vier locken jährlich rund 700.000 BesucherInnen an.

Grund genug, den kulturinteressierten Gästen ein spezielles Angebot zu machen: Seit April gibt es das Kombi-Ticket „Wiener Museumsmelange“. Dafür kann man zwei der vier Wien Holding-Museen zu einem Sonderpreis von 15 Euro besuchen. Je nach Auswahl

spart man mit dem Ticket bis zu 25 Prozent. Besucht man etwa das Haus der Musik und das Jüdische Museum, spart man fünf Euro, in der Kombination Haus der Musik und Mozarthaus Vienna wären es vier, ebenso mit dem KunstHausWien. Selbst bei der Kombination Mozarthaus Vienna und KunstHausWien sind es mit dem Ticket drei Euro weniger.

„Den Vergleich mit der Albertina, dem Belvedere oder dem Kunsthistorischen Museum brauchen unsere vier Häuser nicht zu scheuen. Sie sind zwar kleiner, doch als spezialisierte Themenmuseen machen sie Kunst und Kultur auf eine Art und Weise erlebbar, bei der das Entdecken, das Erleben, das Sehen oder das Spüren im Mittelpunkt stehen“, sagt





Die von Friedensreich Hundertwasser gestaltete Front des KunstHausWien



Das Haus der Musik lädt zu einer Entdeckungsreise in die Welt der Musik ein

„Den Vergleich mit der Albertina, dem Kunsthistorischen Museum oder dem Belvedere brauchen unsere vier Häuser nicht scheuen.“

Wien Holding-Direktor Komm.-Rat Peter Hanke



Musik-Veranstaltung in Mozarthaus Vienna



Im Haus der Musik können die BesucherInnen musizieren

Wien Holding-Direktor Peter Hanke. „Mit der ‚Wiener Museumsmelange‘ möchten wir vor allem auch die Wiener Bevölkerung dazu animieren, unsere Häuser mit mehrmals im Jahr wechselnden Sonderausstellungen zu besuchen – und das zu einem attraktiven Preis.“ Für nur 15 Euro kann man etwa die berühmte Judaica-Sammlung von Max Berger im Jüdischen Museum ansehen und danach die einzige bis heute erhaltene Wohnung Mozarts in Wien besuchen – oder man erkundet die Welt des Friedensreich Hundertwasser und geht danach ins Haus der Musik, um die Wiener Philharmoniker zu dirigieren. Das Kombi-Ticket „Wiener Museumsmelange“ ist direkt an den Kassen der vier Museen und über [www.wien-ticket.at](http://www.wien-ticket.at) erhältlich. <



Permanente Ausstellung im Palais Eskeles



# Mit viel Energie in die bunte Jahreszeit

Unsere Ernährungsberaterin Dr. Cathrin Drescher über die gesunden Nahrungsmittel des Herbstes – und wie wir dank viel Vitamin C und Ballaststoffen gestärkt in die kühlere Jahreszeit kommen!

Das kühle Wetter, das auf den Sommer folgt, fördert den Rückzug in die eigenen vier Wände. Dennoch sollte man aktiv bleiben! Diesmal möchte ich Ihnen kulinarische Highlights des Herbstes näher bringen, die Sie mit Energie, Vitaminen und Mineralstoffen stärken:

- Äpfel sind die regierenden Stars in dieser Jahreszeit. Ein mittelgroßer Apfel hat ungefähr 80 Kalorien und versorgt Sie mit einer großen Menge Pektin (Ballaststoffe), welches sich sehr günstig auf Herz und Verdauung auswirkt.
- Der Herbst ist auch die Zeit der Weintrauben. Eine Traube enthält ca. 4 Gramm Ballaststoffe. Pochiert in Rot- oder Weißwein, mit etwas Honig, Gewürznelken und Zimt verfeinert und gut gekühlt serviert, haben Sie ein elegantes Dessert für eine Dinner-Party.
- Auch Pilze der Saison enthalten viele Vitalstoffe, wie etwa Eierschwammerln, Steinpilze und der Parasol. Sie sind fast kalorienlos und verfeinern Salate und Suppengerichte.
- Die Winter-Kürbis-Saison beginnt bereits Anfang Herbst und stretcht sich bis in den März hinein. Der Kürbis ist reich an dem Antioxidant Beta-Carotin. Den größten Nährwert enthalten dunkelgelbe und orange Fleisch-Varianten.

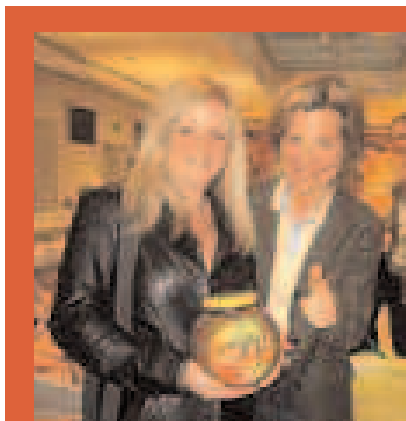


**Die Kürbis-Saison beginnt! Der Kürbis ist reich an Beta-Carotin und daher sehr gesund**

- Der Granatapfel ist eine rote, tennissballgroße Frucht, welche im Herbst in den südlichen Ländern auf vielen Tischen zu finden ist. In seinem Inneren verbirgt der Granatapfel rubinrote, süße und fettfreie Samen. Streuen Sie diese – mit all ihren Ballaststoffen und Vitamin C – über einen Salat, servieren Sie sie zusammen mit Orangenspalten. Auch ein Granatapfelsaft (im Handel erhältlich) stärkt Ihre Abwehrkräfte – und nicht außer Acht zu lassen ist die aphrodisierende Wirkung!
- Wenn Sie bei Preiselbeeren nur an Gelee oder Speisenbeigabe denken, dann erwartet Sie hier ein überraschender, gesunder und geschmackvoller Hochgenuss. Die spätherbstliche Frucht ist eine Vitamin-C-Bombe – eine Tasse deckt 21 Prozent des Tagesbedarfs und hat nur 45 Kalorien. Preiselbeeren sind zu sauer, um sie pur zu essen, jedoch gebacken in einem Kuchen, gekocht in Haferschleim oder als „Extra-Pfiff“ in einem Fruchtkompott schmecken sie hervorragend.

• Truthahn ist natürlich der Vogel, der am meisten mit dem Herbst in Verbindung gebracht wird, aber denken Sie auch an Wildvögel wie z. B. Wildente, Wachtel und Fasan. Erstaunlicherweise besitzen sie alle sehr mageres Fleisch; das Fett, das ihnen einen schlechten Ruf beschert, liegt unter der Haut und kann ganz einfach weggenommen werden.

Und zu guter Letzt noch eine energiebringende Rezeptempfehlung:  
Apfel-Trauben-Drink  
Eine halbe Packung Buttermilch,  
1 Apfel, 100 ml Traubensaft, 1 TL Weizenkleie zerkleinern und dann alles gut durchmischen.



Möchten Sie und Ihre KollegInnen Ihrem Körper etwas Gutes tun? Kein Problem. Unsere Gesundheitsexpertin Cathrin Drescher bietet spezielle **Gesundheitsprogramme** innerhalb der Wien Holding an – wie auch hier (Foto links) mit dem Team der Gruppe Vereinigte Bühnen Wien. Dabei steht dann unter anderem auch gemeinsames Einkaufen auf dem „Speisezettel“.

Alle Informationen finden Sie unter [www.cathrindrescher.at](http://www.cathrindrescher.at)

## Eine neue Saison: der Herbst 2008

### JÜDISCHES MUSEUM

- Bis 26. Oktober:  
**Israel. Sechzig Jahre – Sechzig Bilder**, *Museum Judenplatz*
- Bis 1. Februar: **Die Gefahren der Vielseitigkeit**, Friedrich Torberg zum 100. Geburtstag  
*Palais Eskeles*
- Mitte November 2008 bis Ende Februar 2009:  
**Hanns Eisler und Wien**  
*Palais Eskeles*  
Alle Informationen zu den Ausstellungen unter [www.jmw.at](http://www.jmw.at)

### WIENER STADTHALLE

- 6. bis 12. Oktober: **Bank Austria Tennis Trophy** / Halle D
- 16.–17. Oktober: **Blue Man Group** Konzerttour, Halle D
- 23. Oktober: **Lord of the Dance '08**
- 25. Oktober: **Jubiläumsfest der Volksmusik 2008**
- 28. Oktober: **James Blunt**
- 7. bis 9. November: **Evita**, Musical von Tim Rice & A. L. Webber  
[www.stadthalle.com](http://www.stadthalle.com)

### VEREINIGTE BÜHNEN WIEN

#### THEATER AN DER WIEN

- Vom 14. bis 23. Oktober:  
**Barocke Festtage '08**
- 15. Oktober: **Farinelli & Friends**  
[www.theater-wien.at](http://www.theater-wien.at)



Sujet: Barockfestival des Theater an der Wien

#### RAIMUND THEATER

- Seit 6. September bis 30. Dezember:  
**Rebecca**, das Musical von Michael Kunze und Sylvester Levay  
[www.musicalvienna.at](http://www.musicalvienna.at)

#### RONACHER THEATER

- Seit 4. September: **The Producers**  
Das Erfolgsmusical geht nach kurzer Sommerpause wieder weiter

### HAUS DER MUSIK:

- 16. Oktober: **Billy Rubin Trio**
- 24. Oktober: **Marko Simsa – Klavierhits für Kinder**
- 13. November: **Robert Rotifer**  
Öffnungszeiten Haus der Musik:  
täglich von 10 bis 22 Uhr  
[www.hdm.at](http://www.hdm.at)

### MOZARTHAUS VIENNA:

- **Haydn Jahr 2009:** Wir können uns schon jetzt auf ein spannendes Sonderausstellungsprogramm freuen. [www.mozarthausvienna.at](http://www.mozarthausvienna.at)

### KUNSTHAUSWIEN:

- Bis 9. November 2008:  
**Jean Tinguely, Eine Retrospektive**  
160 Arbeiten des Schweizer Jean Tinguely werden gezeigt
- Ab 20. November 2008: **Der unbekannte Hundertwasser**. Ausstellung zum Geburtstag des Künstlers  
[www.kunsthauwien.com](http://www.kunsthauwien.com)

Tickets für viele Veranstaltungen gibt es auch über **Wien Ticket** unter 01/588 85 oder unter [www.wien-ticket.at](http://www.wien-ticket.at)

### GEWINNSPIEL

# Gewinnen Sie Tickets für Jerry Lee Lewis

Der Mitbegründer des Rock 'n' Roll kommt nach Wien. **Jerry Lee Lewis** nahm bereits 1954 seine erste Schallplatte auf und 1957 wurde er mit dem Song „Whole Lotta Shakin' Going On“ weltberühmt. Das so genannte „Pumpin' Piano“, seine wilde Bühnenshow, bei der er sein Piano mit Ellenbogen und Füßen bearbeitet, ist das Markenzeichen des Musikers. Außerdem spielt er im Stehen. 1986 wurde Jerry Lee Lewis als erster Musiker in die Rock 'n' Roll Hall of Fame aufgenommen.



Der 73-jährige Ausnahmemusiker tritt am **3. Dezember 2008 um 20 Uhr im Gasometer** in Wien auf – wir können den auch heute noch beeindruckenden Entertainer live erleben:

**Für Wien** verlost **3 x 2 Karten** für das Konzert im Gasometer. Einfach ein E-Mail mit Betreff „**Jerry Lee Lewis**“ an [zeitung@wienholding.at](mailto:zeitung@wienholding.at) senden.

**Einsendeschluss: 14. November**